





Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8
3130 Herzogenburg
Tel.: 02782/83315, Fax: DW 92
stadtgemeinde@gde.herzogenburg.at
www.herzogenburg.at

Parteienverkehrszeiten

Rathaus Herzogenburg

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Montag 13.00 – 15.45 Uhr
Mittwoch 13.00 – 18.30 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister

Bürgermeister

Montag 8.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr

Vizebürgermeister

nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0660 855 88 20

Stadtbücherei

jeweils am Dienstag
8.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr

IMPRESSUM

Informationsblatt der Stadtgemeinde Herzogenburg.

Medieninhaber und Herausgeber
Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg

Fotos
Stadtgemeinde, Kopitz

Layout + Druck
Druckhaus Schiner Krems
An der Schütt 40, 3500 Krems,
www.schiner.at

Gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



UW 714



Liebe Herzogenburgerinnen, Liebe Herzogenburger,

zu allererst möchte ich mich bei Ihnen für die rege Teilnahme an unserer Umfrage zur Zukunft Herzogenburgs bedanken. 385 abgegebene Fragebögen (online und offline) sind ein überdurchschnittliches Ergebnis für eine Gemeinde in der Größe unserer schönen Stadt. In dieser Ausgabe der Stadtnachrichten berichten wir ausführlich über die Detailergebnisse, lassen Stadt- und Gemeinderäte zu ihrem jeweiligen Ressort zu Wort kommen und zitieren gerne aus den Wünschen, Anregungen und Verbesserungsmöglichkeiten, die Sie an uns gerichtet haben.

Ein gutes Jahr ist es nun her, dass ich zum Bürgermeister der Stadt Herzogenburg bestellt wurde und von Anfang an war und ist

mir das Miteinander wichtig. Mein Team und ich haben uns zum Ziel gesetzt, das Ohr näher bei Ihnen zu haben. Einerseits durch zahlreiche persönliche Gespräche (u.a. bei „Artner on Tour“), andererseits durch eine Umfrage, die an alle Haushalte gerichtet war. Und ich bin stolz auf die Ergebnisse.

Das Bemühen unsererseits, die Kommunikation zu und mit den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt zu intensivieren, scheint angekommen zu sein. Das zeigt sich bei den Rückmeldungen zu unserer neuen Website, aber auch in der Zufriedenheit mit meiner Arbeit als Bürgermeister.

Ja, wir haben noch einiges zu tun, um Herzogenburg zukunftsfit zu machen. Und dazu braucht es



mehr als die Politik. Engagierte Herzogenburgerinnen und Herzogenburger, die sich in Arbeitskreisen, Vereinen und anderen Institutionen Gedanken darüber machen, wie Herzogenburg in fünf oder zehn Jahren aussehen soll, sind wertvolle Inspirationsquellen für uns. Quer durch die Bevölkerung – jung oder alt, weiblich oder männlich, in Herzogenburg geboren oder zugezogen – spüre ich die Vielfalt, die sich unsere Stadt erarbeitet hat und die sie auch auszeichnet.

Laut der Umfrage-Ergebnisse sind fast 77% mit der allgemeinen Entwicklung Herzogenburgs zufrieden oder sehr zufrieden. Ein schöner Wert – dennoch dürfen wir uns nicht auf unseren Lorbeeren ausruhen. Die Herausforderungen für die Zukunft

sind ebenso vielfältig wie groß. Und das nicht nur bei jenen Themen, über die wir tagtäglich in den Medien lesen oder hören: Umwelt, Verkehr, Wohnen, Freizeit, Infrastruktur, Gesundheit, Bildung. Es braucht auch Antworten auf Fragen des Sozialen Miteinanders, der Pflege, Wirtschaft oder Integration.

Liebe Herzogenburgerinnen und Herzogenburger, nehmen Sie sich die Zeit, die Resultate der Umfrage zu studieren.

Lesen Sie nach, was andere beschäftigt. Und vor allem, nutzen Sie die Gelegenheiten, die Zukunft Herzogenburgs mitzubestimmen, indem Sie z.B. bei der am 26. Jänner 2020 stattfindenden Gemeinderatswahl von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Ich kann Ihnen versprechen, dass ich mich weiterhin darum bemühen werde, Entscheidungen zu treffen, die von einer großen Mehrheit – im Stadt- und Gemeinderat wie auch in der Bevölkerung – mitgetragen werden. Für diese Entscheidungen brauchen wir Mut, Weitblick und Ausdauer. Dann müssen wir uns um die Zukunft Herzogenburgs keine Sorgen zu machen. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Herzlichst Ihr/Euer
Christoph Artner
Bürgermeister

Der Bürgermeister wollte es wissen...

Wir präsentieren Ihnen die Ergebnisse der großen Bürgerbefragung!

Eines vorab: Die Stadtgemeinde dankt allen 385 Herzogenburgerinnen und Herzogenburgern, die sich die Zeit genommen haben, an der Umfrage teilzunehmen!

Da der Fragebogen an alle Haushalte geschickt wurde, entspricht dies einer **Rücklaufquote von etwa 12%**, was für Befragungen in diesem Umfang ein zufriedenstellendes

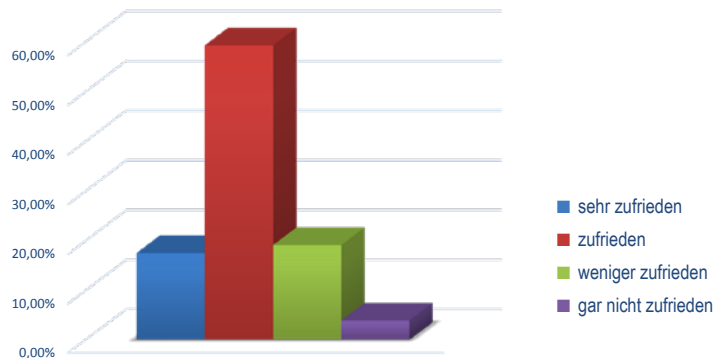
Ergebnis darstellt. Beachtlich sind vor allem die **ca. 800 schriftlichen Anregungen und Ideen**, welche die Umfrageteilnehmer zusätzlich zu den vorgegebenen Antwortmöglichkeiten auf den Fragebögen angeführt haben. Diese auszuwerten war eine große Herausforderung, aber sie enthielten viele wichtige Informationen für die Stadt, die an die

jeweils zuständigen Stellen weitergeleitet werden.

Die Bevölkerungsstruktur der Gemeinde ist in den Rückmeldungen nach Geschlecht, Alter, Ausbildung und Beruf gut vertreten. Lediglich die unter 20-jährigen sind mit ca. 2% unterrepräsentiert. 75,5% der Befragten leben länger als 20 Jahren in Herzogenburg.

Wie zufrieden sind Sie allgemein mit der Entwicklung der Stadt Herzogenburg?

Bereits bei der ersten Frage stellten die Herzogenburgerinnen und Herzogenburger der Gemeinde ein gutes Zeugnis aus: 76,9% gaben an, mit der Entwicklung der Stadt sehr zufrieden bzw. zufrieden zu sein.

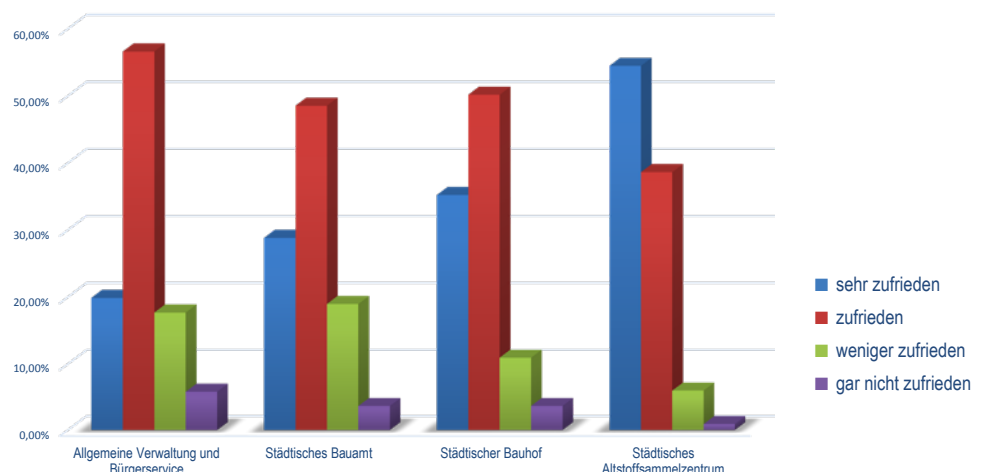


Wie zufrieden sind Sie mit Bürgernähe und Kundenfreundlichkeit der Stadtverwaltung?

Die Beurteilung der Gemeindeeinrichtungen zeigt, dass diese einen wichtigen Beitrag zur Gesamtzufriedenheit leisten. Mit **Verwaltung, Bürgerservice und Bauamt** sind 77% der Gemeindebürger sehr zufrieden oder zufrieden.

Große Zufriedenheit (85,4%) zeigt sich auch mit dem städtischen **Bauhof**. Mit Abstand die beliebteste Gemeindeeinrichtung ist das **Altstoff-Sammelzentrum**, mit dem insgesamt 93,1% sehr zufrieden oder zufrieden sind.

Aus den Antworten: „Die Herren vom Altstoffsammelzentrum sind extrem zuvorkommend. Haben mir immer geholfen beim Abladen. Sind immer freundlich. Wirklich top!“



Vzbgm. Richard Waringer, Personalreferent

„Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtgemeinde für ihren täglichen Einsatz! Die Umfrageergebnisse zeigen, dass dieser Einsatz auch von der Bevölkerung wahrgenommen und wertgeschätzt wird. Gleichzeitig wurden in den Fragebögen zahlreiche Anregungen an die Abteilungen und Betriebe der Stadt gerichtet, die wir zur Verbesserung unserer Dienstleistungen gerne annehmen.“

Freizeit & Soziales: Wie zufrieden sind Sie mit folgenden Angeboten in Herzogenburg?

Dem **Gesundheitswesen** wurde eine hohe Zufriedenheit beschieden (gesamt 80,5%). Auch wenn der Trend hin zum Wahlort auch vor Herzogenburg nicht halt macht, zeigt der Vergleich mit anderen Gemeinden, dass Herzogenburg eine sehr gute, ärztliche Versorgung aufweist. Die **Angebote für die ältere Generation** werden mit einer Gesamtzufriedenheit von 69,4% beurteilt.

Herbert Wölfl, Sozialstadtrat

Vor kurzem wurde Herzogenburg von der Volkshilfe als „seniorenfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet. Bei uns wird viel für die ältere Generation gemacht, daher wäre ich von einer noch höheren Zufriedenheit ausgegangen. Die Bürgerbefragung zeigt aber, dass sich die Senioren mehr Angebote für ihre Generation wünschen. Wir werden daher die Seniorenverbände zu einem Gedankenaustausch an einen Tisch bringen, um herauszufinden, wo wir etwas verbessern können.

Die Gesamtzufriedenheit mit den **Sportstätten und Freizeitanlagen** beträgt 78,3%, mit dem **Freizeitangebot allgemein** 74,7%. Dass das Anton-Rupp-Freizeitzentrum, wel-

Helmut Schwarz Stadtrat für öffentliche Einrichtungen

„Herzogenburg bietet eine große Zahl von Sportstätten und Freizeitanlagen: Für unsere Kinder stehen 20 Spiel- und Sportplätze und für die Jugend ein Skate- und Streetsoccerplatz sowie zwei Volleyballplätze zur Verfügung. Ebenso gibt es die Minigolfanlage, den Eislaufplatz, das Erlebnisbad Aquapark und das Anton-Rupp-Freizeitzentrum. Alle Einrichtungen werden jährlich auf Mängel und Sicherheit überprüft und in Stand gehalten. Für diesen Bereich wendet die Stadt jährlich ca. 1,3 Mio. Euro auf. Ich freue mich, dass die Bewohner dies wertschätzen!

ches 2019 sein 30-jähriges Bestehen feierte, in manchen Bereichen einer Renovierung bedarf, wurde von mehreren Umfrageteilnehmern angemerkt. Dies ist auch im Rathaus bekannt und erste Kostenschätzungen ergeben einen Investitionsbedarf von mehreren hunderttausend Euro. Daher muss dieser Punkt mittelfristig als Großprojekt eingeplant werden. Aus den Antworten: „Es gibt, glaube ich, genug Angebote – egal, ob kulturell oder vereinsmäßig. Man muss sie nur annehmen und nicht täglich vor dem Fernseher sitzen und sagen, dass bei uns nichts los ist.“ Besondere Zufriedenheit zeigen die Gemeindebürger bei der **Vielfalt des**

Vereinslebens (85,0%). Die 109 Herzogenburger Vereine mit ihren unzähligen Aktivitäten bekommen hier eine gute Note. Ebenso hervorzuheben ist die Gesamtzufriedenheit mit den **Kulturangeboten** in der Stadt (84,3%). Verbesserungsbedarf zeigt sich hingegen bei den **Jugendangeboten**, wo nur 60,9% der Betroffenen sehr zufrieden bzw. zufrieden sind.

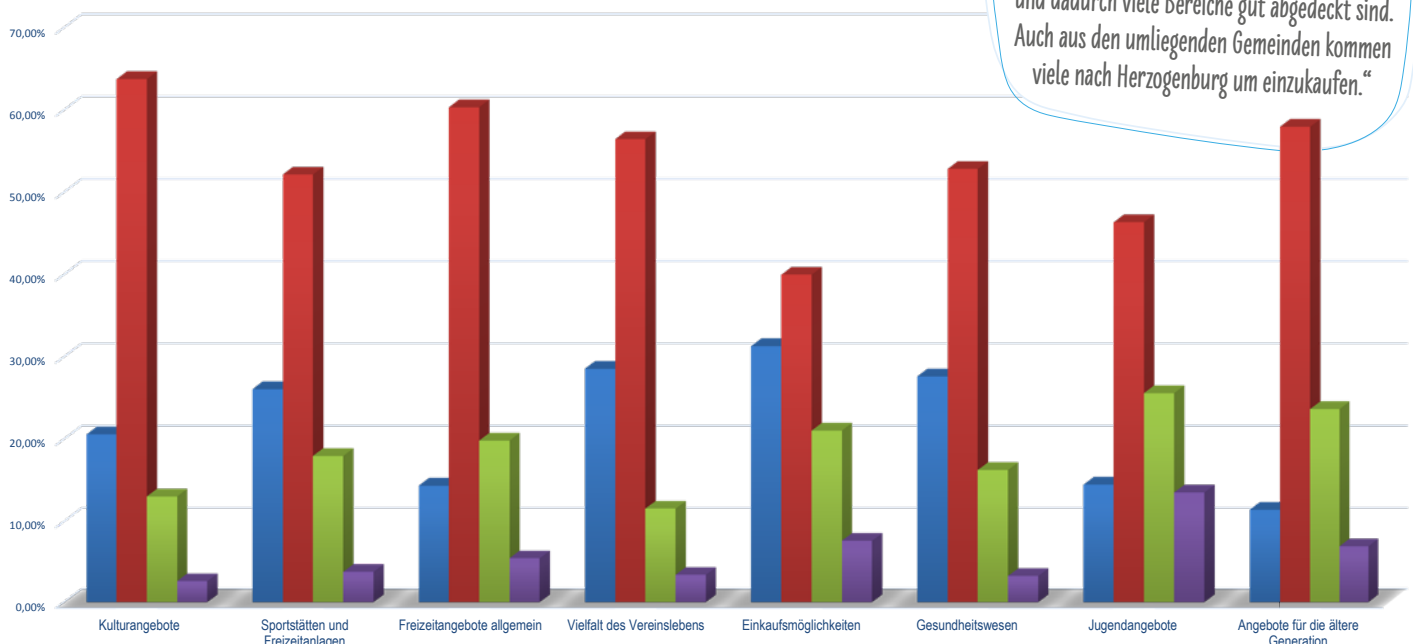
Kurt Schirmer, Kulturstadtrat

„Die deutliche Zufriedenheit der Herzogenburger mit dem Kulturangebot der Stadt bestätigt unsere Bemühungen, ein möglichst breites Programm für jede Zielgruppe anzubieten. Dass sich die Jugendlichen mehr spezielle Angebote wünschen, nehme ich gerne als Anregung für die Zukunft mit. Generell möchte ich alle einladen, sich mit ihren Vorschlägen für Veranstaltungen, Aktivitäten, usw. persönlich an mich zu wenden!

Dass die Zahl der Geschäfte in der Innenstadt seit Jahren zurückgeht, wurde auch in mehreren Fragebögen als Anmerkung geäußert. Mit den **Einkaufsmöglichkeiten** sind dennoch 31,3% sehr zufrieden und 40,0% zufrieden – gesamt somit 71,3%.

Erich Hauptmann, Wirtschaftsstadtrat

„Ich bin der Meinung, dass Herzogenburg einen guten Mix an unterschiedlichen Branchen hat und dadurch viele Bereiche gut abgedeckt sind. Auch aus den umliegenden Gemeinden kommen viele nach Herzogenburg um einzukaufen.“



Wie zufrieden sind Sie mit den Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Herzogenburg?

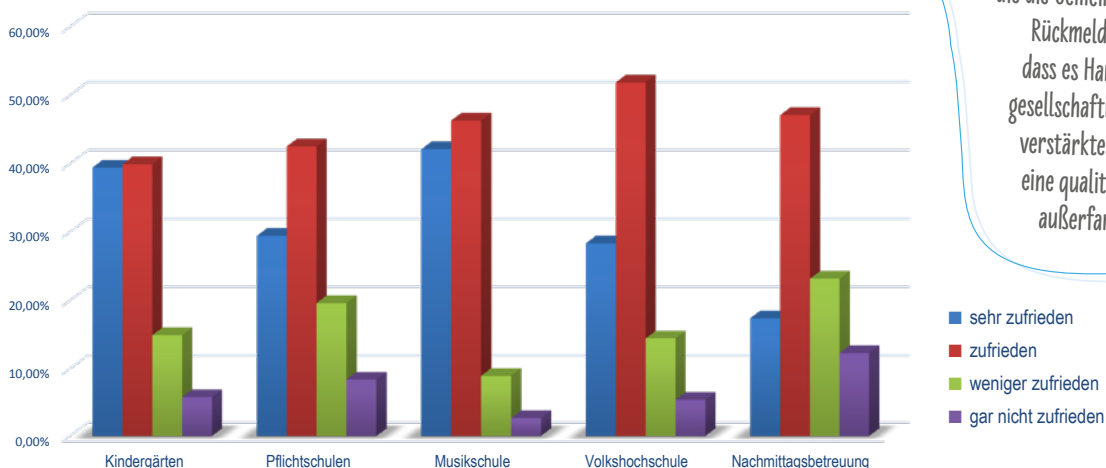
Wenn auch ca. die Hälfte der Befragten in diesem Bereich angegeben haben, nicht betroffen zu sein, kann ein deutliches Stimmungsbild aus den Ergebnissen abgeleitet werden: 88,4% sind sehr zufrieden oder zufrieden mit der **Musikschule Herzogenburg**. Eine hohe Zufriedenheit wird auch der **Volkshoch-**

schule beschieden (80,2%). Die **Kindergärten** erfreuen sich einer Gesamtzufriedenheit von 79,3%, der **Pflichtschulbereich** von 72,0%. Die **Nachmittagsbetreuung** wurde lediglich von 64,5% mit sehr zufrieden bzw. zufrieden beurteilt. Den Anregungen ist zu entnehmen, dass sich diese Bewertung

vor allem auf die mangelnde Anzahl und Flexibilität der Betreuungsplätze bezieht.

Franz Gerstbauer, Bildungsstadtrat

„Wesentliche Gründe für die hohe Gesamtzufriedenheit der Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen liegen in der guten Ausstattung und der personellen Unterstützung, die die Gemeinde zur Verfügung stellt. Die Rückmeldungen zeigen aber auch, dass es Handlungsbedarf gibt. Der gesellschaftliche Wandel bedingt den verstärkten Bedarf für mehr bzw. eine qualitative Anpassung in der außerfamiliären Betreuung.“



Wie zufrieden sind Sie mit der Verkehrsanbindung und Mobilität in Herzogenburg?

Einer der größten Budgetposten der Stadtgemeinde ist Jahr für Jahr der Straßenbau bzw. Straßensanierungen, was trotz der damit verbundenen Verkehrseinschränkungen offenbar

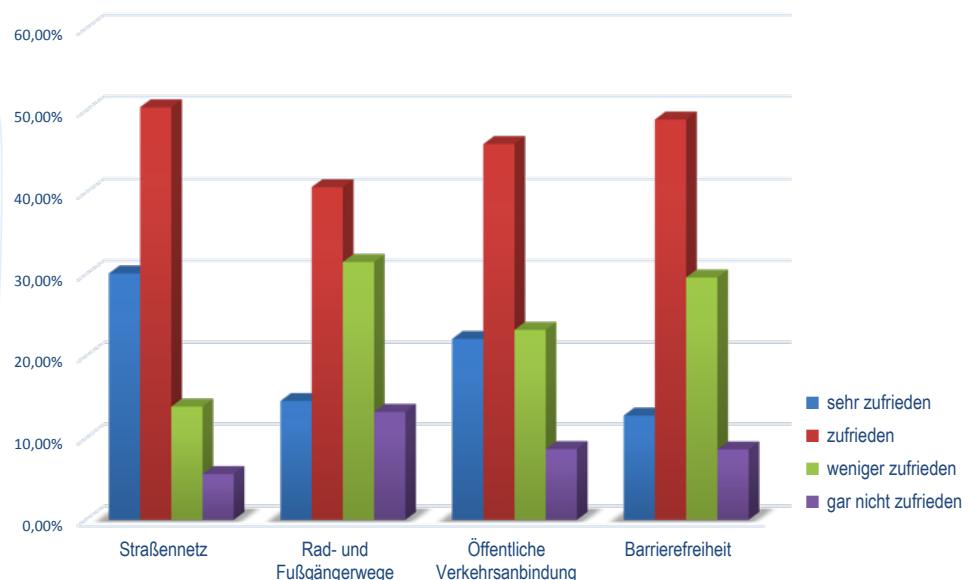
auch von der Bevölkerung positiv wahrgenommen wird: So bekommt das **Straßennetz** in Herzogenburg mit 80,5% Gesamtzufriedenheit eine gute Note. Ein bekanntes Problem,

das sich auch in der Auswertung des Fragebogens wiederfindet, sind die Lücken im Radwegenetz. Die **Rad- und Fußgängerwege** werden lediglich von 55,3% positiv beurteilt, was

Franz Mrskos,

Stadtrat für Straßenbau und Radwege

„Einige Verbesserungsvorschläge für das Radwegenetz wurden bereits in den Arbeitsgruppen der Stadterneuerung erarbeitet. Die Umsetzung stellt uns jedoch vor Herausforderungen: Während beim Neubau von Straßen ein Radweg mitberücksichtigt werden kann, ist es auf bestehenden Straßen oft schwierig, die notwendige Fahrbahnbreite herzustellen. Dennoch wollen wir es schrittweise durch Lückenschlüsse und bessere Markierung einfacher machen, Alltagswege mit dem Rad zu bewältigen.“



als klarer Verbesserungsauftrag an die Stadt zu werten ist.

Aus den Antworten: „Ein durchgehendes Radwegenetz wäre wünschenswert!“

Mit der öffentlichen Verkehrsanbindung sind 68,1% der Befragten sehr zufrieden oder zufrieden. In den Anregungen wurde mehrfach geäu-

bert, dass die Verbindungen von der Innenstadt bzw. vom Bahnhof sehr gut ausgebaut sind, die Situation in den Katastralgemeinden jedoch weniger zufriedenstellend ist.

Interessant für künftige Baumaßnahmen ist auch die Beurteilung der **Barrierefreiheit**: Die Gesamtzufriedenheit in diesem Bereich ist mit

61,7% verbesserungswürdig. Die Gestaltung der Innenstadt wurde von vielen Umfrageteilnehmern positiv hervorgehoben, abseits davon gibt es Niveauunterschiede, die mit Rollstuhl oder Kinderwagen nur mühsam zu überwinden sind. Etwa ein Drittel hat beim Punkt Barrierefreiheit „betrifft mich nicht“ angegeben.

Welche der folgenden Ideen zur Verbesserung der Lebensqualität in Herzogenburg sind aus Ihrer Sicht am sinnvollsten?

Die Auswertung ergibt folgende Reihung

Reihung	Antwortmöglichkeit	Anzahl Nennungen
1	Veranstaltungszentrum	130
2	Ärztzentrum	120
3	Ortsbus (Verbindungen im Gemeindegebiet)	109
4	Öffentliche Begegnungsräume gestalten	104
5	Tagesbetreuungszentrum für SeniorInnen	96
6	Betreubares Wohnen	80
7	Höheres Bildungsangebot	72
8	Neuansiedlung von Betrieben	61
9	Junges Wohnen	57
10	Verein Fahrdienst	54
11	Wohnungsbau	51
12	Erschließung von Baugründen	44
13	Eltern/Kind – Zentrum	41
14	Förderung des Tourismus	42

Welche Vorhaben vorrangig in Angriff genommen werden sollen, ist oft Gegenstand politischer Diskussionen.

Auf Gemeindeebene müssen größere Projekte meist auf Jahre oder gar Jahrzehnte geplant werden, da das Budget eines einzelnen Jahres nicht ausreicht. Bei der sechsten Frage sollten sich die Umfrageteilnehmer

selbst in diese Position versetzen und aus 14 aktuell zur Debatte stehende Ideen die drei für sie wichtigsten Punkte auswählen. Zudem war es auch möglich, einen eigenen Vorschlag zu nennen.

Aus den Antworten: „Es fällt schwer, nur drei ‚sinnvollste Ideen‘ anzukreuzen, was aber keine Kritik an Herzogenburg sein soll.“

Bürgermeister

Mag. Christoph Artner:

„Ein Veranstaltungszentrum sowie ein Ärztezentrums sind die beiden meistgenannten Projekte. Gleichzeitig bergen gerade diese Punkte im Detail viele offene Fragen und unterschiedliche Erwartungen: Für ein Veranstaltungszentrum müssen wir zunächst Klarheit schaffen, welche Angebote Platz finden sollen, wer die potentiellen Nutzer sind, wie die Verwaltung organisiert wird, usw. Bzgl. Ärztezentrums bemüht sich die Stadtgemeinde regelmäßig in Gesprächen mit den Krankenkassen, zusätzliche Planstellen in Herzogenburg zu ermöglichen. Ein großes Anliegen wäre z.B. ein Kinderarzt mit Kassenvertrag. Im Rathauszubau wäre es möglich, noch eine weitere Ordination zu etablieren und somit die ärztliche Versorgung in der Innenstadt zu erweitern.“

Auch 87 persönliche Vorschläge wurden genannt. Darunter vermehrt: Belebung der Innenstadt, Verschönerung des Ortsbildes, besseres Gastronomieangebot.

Wolfgang Schatzl, Wohnungstadtrat

„Warum nur ein geringer Anteil den Wohnungsbau als wichtig genannt hat, ist einfach zu beantworten: In Herzogenburg wird Wohnbau bereits groß geschrieben – Wir, die Gemeinde (bzw. die Genossenschaften), haben eine Wohnbauoffensive gestartet, die sich sehen lassen kann. Auch unsere leistbaren Gemeindewohnungen können sich sehen lassen.“

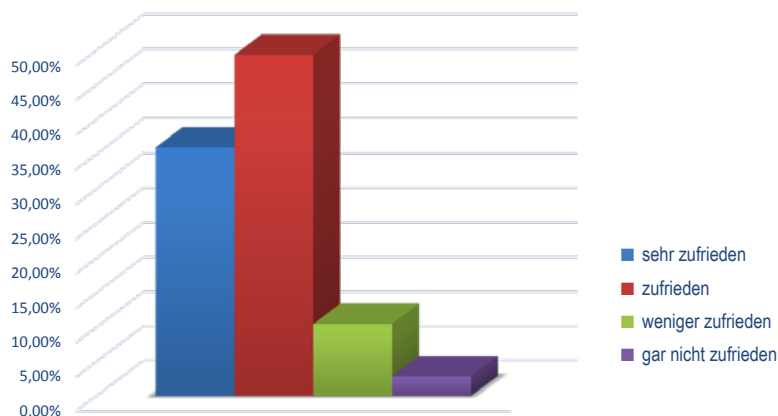
Martin Hinteregger,

Stadtrat für Verkehrssicherheit

„Zum Thema Ortsbus kann man sagen, dass dies eine interessante Idee ist. Dies müssen wir aber fraktionsübergreifend und in Koordination mit den bestehenden Busverbindungen und den Kosten prüfen.“

Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit von Bürgermeister Mag. Christoph Artner?

Erfreulich ist das Umfrageergebnis auch für den Bürgermeister persönlich: Nach nur einem Jahr im Amt zeigen sich die HerzogenburgInnen sehr zufrieden mit ihrem Stadtoberhaupt – gesamt 85,3% (36,0% sehr zufrieden und 49,3% zufrieden).

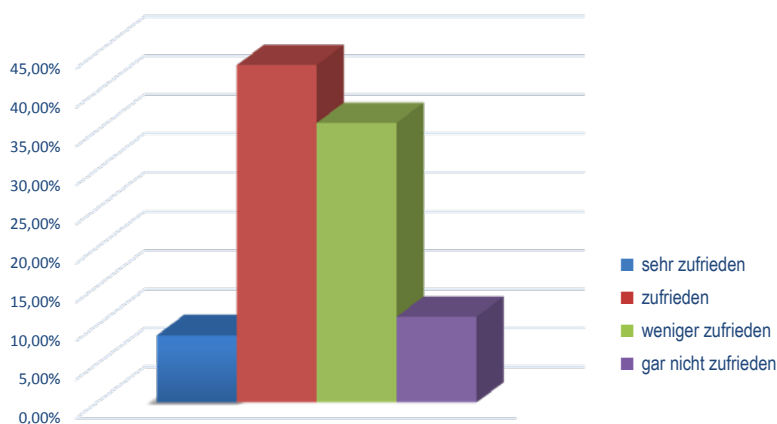


Wie zufrieden sind Sie mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten in Herzogenburg?

Bei den Mitbestimmungsmöglichkeiten zeigt die Auswertung einen deutlichen Verbesserungsbedarf: Mit einer Gesamtzufriedenheit von 52,1% fühlt sich nur etwa die Hälfte

der Befragten ausreichend in die Entscheidungen der Stadtgemeinde eingebunden. Punktuell war es bereits bisher üblich, die Betroffenen einer Maßnahme durch Versammlung

gen oder schriftliche Befragungen in die Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen. Die interessanten Erkenntnisse aus dieser Befragung sind jedenfalls ein Anstoß, vermehrt von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

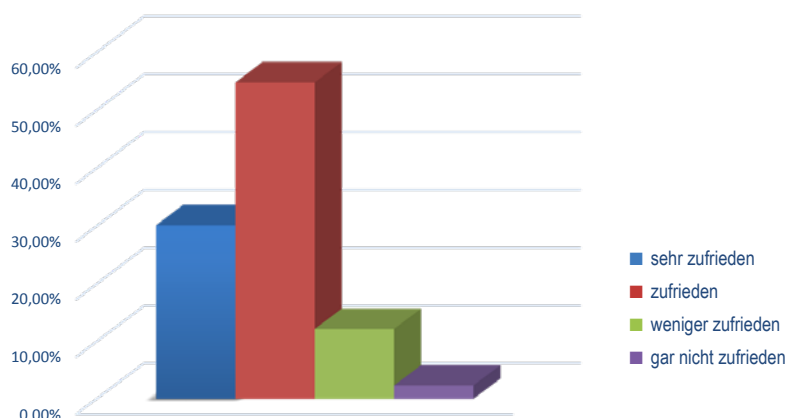


Ein Umfrageteilnehmer bringt es auf den Punkt:

„Ich glaube, solche Meinungsumfragen oder das Abfragen der Bürgerzufriedenheit, tragen zum allgemeinen Wohlbefinden und zur Vitalität eines Stadtlebens und dessen Zukunft sehr positiv bei. Man könnte das öfter machen! Finde ich sehr toll, danke für die Möglichkeit!“

Wie zufrieden sind Sie mit den Informationen über das Gemeindegeschehen?

Mit der **Neugestaltung der Stadtnachrichten** und der neuen, übersichtlichen **Homepage** (www.herzogenburg.at) hat die Stadt Herzogenburg einen attraktiven, zeitgemäßen Außenauftritt bekommen. Darüber hinaus wird die Öffentlichkeit mittels laufender Pressearbeit und dem vierteljährlich erscheinenden Veranstaltungskalender über das Gemeindegeschehen auf dem Laufenden gehalten. Alle diese Aktivitäten werden von der Bevölkerung insgesamt mit 84,9% Zufriedenheit beurteilt.



Haben Sie weitere Vorschläge für Herzogenburg?

Zum Abschluss wurde den Umfrageteilnehmern noch Platz gelassen, um Anregungen zu allen Themen niederzuschreiben, die sich in den vorgenannten Fragen nicht gefunden haben. Etwa **200 Vorschläge** wurden alleine unter diesem Punkt geäußert. Die meisten Rückmeldungen fallen in den Bereich **Umwelt und Klima**: „Mehr Bepflanzung für den städtischen Bereich“, „Autos raus aus dem Zentrum“ und „weniger Bodenversiegelung“ sind häufig geäußerte Wünsche.

**Bürgermeister
Mag. Christoph Artner**

„An einer ‚grünere‘ Gestaltung von Städten führt heute kein Weg vorbei! Bei der Neuerrichtung von Straßen ist die Frage nicht mehr ob sondern welche Bäume gepflanzt werden. Die Anrainer lassen wir dabei gerne mitbestimmen. Es gibt aber auch bereits Überlegungen, wie man künftig in der Innenstadt (v.a. am Rathausplatz) für mehr grün sorgen kann, ohne die Möglichkeiten für Veranstaltungen, Märkte, etc. einzuschränken.“

Aus den Antworten: „Herzogenburg könnte sich als ‚Alleenstadt‘ positionieren und Baumbestände in den Straßen erweitern.“

„Also ich finde langsam reicht es mit dem Zubauen von neuen Geschäften! Wir haben mittlerweile mehr als genug Geschäfte zum Einkaufen. Ich finde das zerstört extrem das Stadtbild, außerdem trägt es zur Bodenversiegelung bei.“

**Horst Egger,
Stadtrat für Raumordnung**

„Bzgl. Versiegelung muss an mehreren Schrauben gedreht werden: Die Wiederverwertung von bereits bebauten Grundstücken (z.B. durch Leerstands-Management), keine Errichtung von Straßen, die nur auf einer Seite bebaut werden, sowie Forcieren von verdichteter Bebauung.“

Die Belebung der Innenstadt ist ebenfalls ein Anliegen, welches oftmals genannt wurde.

Aus den Antworten: „Mir fehlen kleine, individuelle Geschäfte rund um den Rathausplatz!“ „Eine Fleischerei wäre wieder gut, Schuhgeschäft und Modegeschäft...“

Erich Hauptmann, Wirtschaftsstadtrat

Leider ist der Trend in vielen Städten zu erkennen, dass die Geschäftslokale in der Innenstadt rückläufig sind und an der Peripherie Einkaufszentren entstehen. Wir können als Gemeinde nur eine Hilfestellung anbieten, wie z.B. Leerstandsauflagen erstellen und diese an Interessenten weiterleiten, Förderungen für Innenstadtprojekte anbieten und Werbeinschaltungen. Ich sehe die Zukunft unserer Innenstadt mit speziellen Fachgeschäften, Dienstleistern, Gastronomen und seniorengerechten Wohnungen.

Unter den meistgenannten Anregungen fanden sich weitere Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrssituation, bessere Nahversorgung in den Katastralgemeinden, Ausbau des öffentlichen Verkehrs, die Schaffung

eines höheren Bildungsangebots, ein Bio- bzw. Bauern-Laden mit regionalen Produkten, kürzere Schließzeiten an den Bahnschranken und vieles, vieles mehr.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Ihre Anregungen und Ideen sind für unsere Arbeit essentiell und wir bemühen uns um eine rasche Umsetzung. Manches liegt leider nicht alleine in der Hand unserer Stadtgemeinde, aber auch hier setzen wir alle Hebel in Bewegung, um eine Umsetzung rasch voranzutreiben. Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Teilnahme an der großen Bürgerbefragung, die eine wertvolle Orientierungshilfe für die Gemeindepolitik darstellt.

Anregungen und Ideen sind natürlich nicht nur im Zuge einer Bürgerbefragung von Bedeutung! Wir laden Sie ein, uns Ihre Meinung jederzeit mitzuteilen: Persönlich in der Stadtgemeinde, telefonisch unter 02782 / 833 15 oder per E-Mail unter stadtgemeinde@gde.herzogenburg.at



KUNST

Erfolgskomödie von Yasmina Reza

Es spielen für Sie: Max Mayerhofer, David Czipfer, Peter Pausz
Regie: Ursula Leitner

Fr., 14.2.2020 | 19.30 Uhr
Volksheim, Auring 29, 3130 Herzogenburg

KARTENVERKAUF:

Buchhaltung der Stadtgemeinde und Tourismusbüro Herzogenburg

Vorverkauf: Euro 12,- | Abendkassa: Euro 14,-

50% Ermäßigung für Schüler bis 18 Jahre sowie für Lehrlinge, Studenten und Präsenzieller mit Ausweis! Gerne können die Karten bei Fr. Senger reserviert und an der Abendkassa zum Vorverkaufspreis abgeholt werden. Tel.: 02782 83315 79 oder barbara.senger@gde.herzogenburg.at

Der Kulturausschuss freut sich über Ihren Besuch!

Gießereistraße - keine Durchfahrtsmöglichkeit

Anfang Dezember wurde in der Gießereistraße die Durchfahrtsmöglichkeit beendet, da nach einer

Verkehrsverhandlung vom Sachverständigen aus Gründen der Verkehrssicherheit eine Widmung als

Privatstraße befürwortet und die Aufstellung von Schranken samt vorgelagerten Pollern als geeignete Maßnahme empfohlen wurde. Die von der Firma Georg Fischer finanzierten Absperrvorrichtungen wurden durch den städtischen Bauhof aufgestellt.

Grundbesitzer und Bewirtschafter der landwirtschaftlichen Flächen in diesem Bereich haben Schlüssel für die Schrankenanlagen erhalten, damit sie jederzeit zu ihren Grundstücken Zufahren können.



Neue Schnelllademöglichkeit in Herzogenburg

Mit der Eröffnung des neuen Sparmarktes in der Traismauer Straße, hat die Firma Spar ein Zeichen für umweltbewusste Mobilität gesetzt und in Kooperation mit der EVN zwei neue Schnelllader mit je 50KW Ladeleistung installiert.

Da in Herzogenburg bis zu diesem Zeitpunkt noch keine andere Schnellladestation vorhanden war freut es uns als Stadtgemeinde besonders, dass es diese Möglichkeit nun gibt.



Energiebeauftragter der Stadtgemeinde

Der Jahreswechsel ist vorüber und langsam beginnen wieder die Herausforderungen für das angefangene Jahr. Falls Sie irgendwelche Projekte im neuen Jahr starten wollen und dazu Fragen zu den Themen

Dämmung, Heizungsumstellung, Solar und Photovoltaik

haben, besteht die Möglichkeit eine kostenlose Energieberatung in Anspruch zu nehmen.

Als Energiebeauftragter der Stadtgemeinde Herzogenburg würde es mich freuen, wenn ich ihnen Informationen zu ihren Fragen geben könnte.

Telefon: 0782 83315 91 oder 0664 855 88 12

Mail: energiebeauftragter@gde.herzogenburg.at



ELTERN- JUZE- ABEND

Einladung
Dienstag,
28.01.2020 um
18 Uhr

Wir möchten Sie kennenlernen!

Das Jugendzentrum Herzogenburg lädt alle Eltern herzlich ein:

- ✓ Die Räumlichkeiten zu besichtigen
- ✓ Das Team und die Angebote kennen zu lernen
- ✓ Fragen zu stellen



Alle Infos rund ums JUZE!



Was Sie schon immer wissen wollten...

- ✓ Wer ist aller im JUZE willkommen?
- ✓ Wer betreut die Jugendlichen vor Ort?
- ✓ Was bietet das JUZE?
- ✓ Was ist JUZE+?
- ✓ Was bedeutet Aufsichtspflicht, Datenschutz, Verschwiegenheit, ... im JUZE?
- ✓ Und vieles mehr...

„Zusammenkunft ist ein Anfang.
Zusammenhalt ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeit ist der Erfolg.“
Henry Ford

Kontakt:
0664/88540761

E-Mail:
jugendzentrum@gde.herzogenburg.at

5. Reparatur Cafe



Samstag, 22. Feb. 2020

9 bis 14 Uhr

**Reitherhaus, Rathauspl. 22,
Herzogenburg**

Der Reparaturklub Herzogenburg versucht gegen eine freie Spende, gemeinsam mit dem Eigentümer defekte elektrische Geräte zu reparieren.

- o) Haushaltsgeräte: Staubsauger, Radio, Föhn, Mixer, Rasenmäher, HiFi, Fernbedienung, CD-Player, ...
- o) Unterstützung bei Computer- und Handy-Problemen

Kontakt:
Bernhard Mayer-Helm
Tel. 0680 / 217 16 69
Alexander Simader
Tel. 0676 / 529 52 76



Kunst im Rathaus

Bis Ende Jänner können sie noch die Bilder von Frau Andrea Hochmuth im gesamten Rathaus während der Parteienverkehrszeiten besichtigen. Die Stadtgemeinde bedankt sich bei Frau Hochmuth für die zur Verfügung gestellten Bilder. Im Februar und März wird Frau Huber Christine ihre Bilder präsentieren.



Informationen zur Gemeinderatswahl 2020

Wahltag: 26. Jänner 2020 – Stichtag: 21. Oktober 2019

Zur Teilnahme an der Gemeinderatswahl (aktives Wahlrecht) sind Sie berechtigt, wenn Sie spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollenden, d.h. spätestens an diesem Tag Ihren 16. Geburtstag feiern Österreichler(in) und jeder Staatsangehöriger(in) eines anderen Mitgliedstaates der EU der mit ordentlichen Wohnsitz am Stichtag in Herzogenburg ist kein Wahlausschließungsgrund im Zusammenhang mit einer gerichtlichen Verurteilung vorliegt.

Sprengel, Wahllokale, Wahlzeiten

Jedes Wahllokal ist gleichzeitig ein Wahllokal für Wahlkartenwähler.

Wie bei den letzten Wahlen werden den Wahlberechtigten wieder Informationen über Wahlsprengel, Wahlzeit und Wahllokal zugesandt.

Wahlkarten

- Wahlkarten können schriftlich bis zum 22. Jänner und persönlich bis zum 24. Jänner, 12.00 Uhr beantragt werden.
- Eine Begründung für eine Verhinderung, das „eigene“ Wahllokal aufzusuchen, ist erforderlich.
- Schriftliche Anträge unbedingt mit Angabe der Passnummer oder Ausweiskopie.

- Jeder Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte muss persönlich, unter Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises, gestellt werden.
- Beantragung auch unter www.wahlkartenantrag.at möglich!
- Bei Beantragung und Mitnahme von Wahlkarten für andere Personen (z.B. Ehepartner) ist von diesen eine schriftliche Vollmacht vorzulegen.
- Eine telefonische Antragstellung ist nicht möglich!

Wählen kann man mit Wahlkarte

- am Wahltag, vor einer besonderen Wahlbehörde („fliegende“) bei Krankheit
- am Wahltag in einem anderen Wahlsprengel in Herzogenburg
- mittels Briefwahl im In- und im Ausland sofort möglich – man braucht nicht bis zum Wahltag zu warten.

Nähere Auskünfte unter

Stadtgemeinde, Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg
Tel. 02782/83315 DW 72
buergerservice@gde.herzogenburg.at

ACHTUNG – Änderung bei den Wahlzeiten

Wahlsprengel	Wahllokal	Wahlzeit
I	Rathaus, Rathausplatz 8	8.00 - 14.00 Uhr
II	Sonderschule, Kirchenplatz 6	8.00 - 14.00 Uhr
II	Kindergarten, Dr. Karl Renner-Gasse 5	8.00 - 14.00 Uhr
IV	Neue Mittelschule, Schillerring 19	8.00 - 14.00 Uhr
V	Neue Mittelschule, Schillerring 19	8.00 - 14.00 Uhr
VI	Kindergarten, Kindertengasse 8	8.00 - 14.00 Uhr
VII	Kindergarten, Kindertengasse 8	8.00 - 14.00 Uhr
VIII	Anton Rupp Freizeitzentrum, Dammstraße 1	8.00 - 14.00 Uhr
IX	ehem. FF-Haus Ederding, Ederding 32	8.00 - 12.00 Uhr
X	Volksschule St. Andrä/Traisen, Berggasse 1	8.00 - 14.00 Uhr
XI	Volksschule St. Andrä/Traisen, Berggasse 1	8.00 - 14.00 Uhr
XII	FF-Haus Gutenbrunn, Gutenbrunn 15	8.00 - 12.00 Uhr
XIII	Kindergarten, Rosengasse 14	8.00 - 14.00 Uhr
XIV	NÖ Pflege- und Betreuungszentrum, Schillerring 7	8.00 - 12.00 Uhr